Lernziele für die Unterrichtseinheit zur Handlungskompetenz A4:

Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion situationsgerecht handeln

Die vorliegenden Lernziele für die Handlungskompetenz A4 *Gemäss den altersspezifischen Gewohnheiten, der Kultur und der Religion situationsgerecht handeln* sind anhand des Unterrichtskriptes (Careum Verlag) und des Bildungsplans für Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit EFZ (Version 2016) erstellt worden.

Legende:
Es folgen in der ersten Spalte die Lernziele, in der zweiten wird zwischen G=Grundlagenwissen, A=Anwendungswissen und H=Handlungswissen unterschieden. Die dritte Spalte differenziert die einzelnen Lernziele in deklarativ oder prozedural und die vierte Spalte klassifiziert sie nach der Lernzieltaxonomie in die verschiedenen Kognitionsstufen.

Entwicklungspsychologie

In der Berufsschule lerne ich,

-	die verschiedenen Einflussfaktoren auf den Menschen zu benennen.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	den Begriff «Identität» zu definieren.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	aufzählen, wo sich Identität zeigt.	*G*	*deklarativ*	*verstehen/anwenden*
-	die fünf Säulen der Identität nach Hilarion Petzold aufzählen.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	zu allen fünf Säulen fünf konkrete Beispiele nennen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	endogene, exogene und autogene Faktoren zu beschreiben.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	verschiedene Tatsachen den einzelnen Entwicklungsfaktoren zuzuordnen.	*G*	*deklarativ*	*anwenden*
-	die Entwicklungsaufgaben in den Lebensspannen eines Säuglings, eines Jugendlichen, eines Erwachsenen und eines älteren Menschen zu beschreiben.	*G*	*deklarativ*	*erinnern/verstehen*
-	die einzelnen Phasen des Stufenmodells der psychosozialen Entwicklung nach Erikson aufzuzählen.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	zu jeder Phase des Modells altersspezifische Aufgaben zu nennen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*

Ich habe mir Gedanken gemacht,

-	welche Einflussfaktoren mir aus meiner Biografie in den Sinn kommen.	*deklarativ*	*analysieren*
-	welche Einflussfaktoren mir bei Beispielen aus meinem Pflegealltag in den Sinn kommen.	*deklarativ*	*analysieren*
-	welche Aspekte der fünf Säulen zu meiner eigenen Identität gehören.	*deklarativ*	*analysieren*

Damit ich in meinem Berufsalltag

-	die Phase der psychosozialen Entwicklungsstufe meiner Klient*in erkenne.	*A*	*prozedural*	*erschaffen*
-	altersspezifische Aufgaben meiner Klient*innen berücksichtige.	*A*	*prozedural*	*erschaffen*
-	mein Handeln an der Biografie und der aktuellen Pflege- und Lebenssituation ausrichten kann.	*H*	*prozedural*	*erschaffen*

In der Berufsschule lerne ich,

-	die ethischen Grundbegriffe Moral, Wert und Normen zu definieren.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	die einzelnen Phasen des Modells der Moralstufen von Jean Piaget zu beschreiben.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	die einzelnen Phasen des Modells der Moralstufen von Jean Piaget voneinander begründet abzugrenzen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	Gründen zu nennen, die zur Bildung der persönlichen Werte beitragen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	die wichtigsten Aussagen über das Wertsystem der heutigen jugendlichen Generation aus der Shell Jugendstudie (2015) wiederzugeben.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	positive und negative Aspekte von Normen zu benennen.	*G*	*deklarativ*	*anwenden*
-	vier ethischen Prinzipien in der Pflege aufzuzählen.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	anhand von Beispielen aufzeigen, wo sich die vier Prinzipien in verschiedenen Entwicklungsstadien eines Menschen zu zeigen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	den Ablauf bei der ethischen Entscheidungsfindung aufzuzählen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	die einzelnen Teilschritte davon detailliert zu erläutern.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	die einzelnen Teilschritte an einem (fiktiven) Beispiel aus meinem Berufsalltag anschaulich zu erklären.	*G*	*deklarativ*	*anwenden*

Ich habe mir Gedanken gemacht,

-	in welchen Situationen in meinem Leben (beruflich und privat) die Konzepte der Moral, Werte und Normen (un-)bewusst präsent waren.	*deklarativ*	*analysieren*
-	welche Ereignisse in meinem Leben meine Wertvorstellungen verändert haben.	*deklarativ*	*evaluieren*
-	dass meine Klient*innen andere Wertvorstellungen haben können und respektiere diese.	*deklarativ*	*evaluieren*

Damit ich in meinem Berufsalltag

-	das Prinzip «Förderung der Autonomie» in meinen Handlungen konkret anwende.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	die Selbstständigkeit meiner Klient*innen aktiv fördere, indem ich mein Handeln an ihrem Unterstützungsbedarf und ihren Ressourcen ausrichte.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	das Prinzip «Gutes tun» in meinen Handlungen konkret anwende.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	das Prinzip «Nicht schaden tun» in meinen Handlungen konkret anwende.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	das Prinzip «Gerechtigkeit» in meinen Handlungen konkret anwende.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	Informationen von Fachpersonen und Fachstellen beschaffe und nutze.	*A/H*	*prozedural*	*erschaffen*

Kultur und Religionen

In der Berufsschule lerne ich,

-	die fünf Weltreligionen aufzuzählen.	G	deklarativ	erinnern
-	die wichtigsten Elemente der fünf Weltreligionen zusammenzufassen. *Hinweis: Gebet, Feste, Glaube, Gotteshaus, Glaubensgruppen und -gemeinschaft, Gott, Symbol und heilige Schrift*	G	deklarativ	verstehen

Damit ich in meinem Berufsalltag

-	proaktiv an religiöse Gewohnheiten beim Essen denke und diese den verantwortlichen Personen in der Hotellerie und Küche mitteile.	A	prozedural	erschaffen
-	proaktiv an die kulturellen und religiösen Gewohnheiten bei der Pflege denke und diese berücksichtige.	A	prozedural	erschaffen
-	die kulturellen und religiösen Gewohnheiten meiner Klient*innen in meinem Handeln respektieren und integrieren kann.	H	prozedural	erschaffen

Biografiearbeit

In der Berufsschule lerne ich,

-	die Kategorien der «Checkliste» für die Biografiearbeit und die dazu gehörigen Fragen aufzuzählen.	G	deklarativ	erinnern
-	die verschiedenen Generationen von den Maturists bis zur Generation Z zu beschreiben. *Hinweis: Ziele, Haltungen zu Technologie und Karriere, typische Produkte, Medien und bevorzugte Kommunikation*	G	deklarativ	verstehen

Ich habe mir Gedanken gemacht,

-	zu welchen Zeitpunkten in einem Pflegeprozess ich gerne welche Fragen gefragt werden möchten.	deklarativ	analysieren
-	zu welchem Zeitpunkt, welche Fragen von mir bei meinen Klient*innen passend sein könnten.	deklarativ	evaluieren
-	mit welcher Haltung ich meinen Klient*innen gegenübertreten möchte.	deklarativ	erschaffen

Damit ich in meinem Berufsalltag

-	Fragen zur Biografie der Klient*in einfühlsam, respektvoll und zu einem passenden Zeitpunkt stelle.	A	prozedural	erschaffen
-	über ein aktives Bewusstsein für die jeweiligen generationsbedingten Eigenschaften der Klient*in verfüge.	A	prozedural	erschaffen
-	eine berufliche Beziehung zu meinen Klient*innen aufnehmen kann und diese gestalten kann.	H	prozedural	erschaffen
-	mein Handeln an der Biografie, der aktuellen Pflege- und Lebenssituation der Klient*innen ausrichten kann.	H	prozedural	erschaffen

Transkulturelle Pflege

In der Berufsschule lerne ich,

-	die Definition des Roten Kreuzes, was transkulturelle Kompetenz ist, wiederzugeben.	*G*	*deklarativ*	*erinnern*
-	Gründe und Beispiele zu nennen, weshalb Menschen migrieren.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	die Konsequenzen, bei einer Migration entstehen, zu benennen.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	welche Faktoren, die bei der Pflege von Klient*innen eine Herausforderung sein können.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	die Ressourcen aufzuzeigen, wie das Pflegepersonal mit Migrant*innen kommunizieren kann.	*G*	*deklarativ*	*verstehen*
-	Hilfsmittel und Möglichkeiten zur non-verbalen Kommunikation kenne und wissen, wann sie angewendet werden können	*G*	*deklarativ*	*verstehen*

Damit ich in meinem Berufsalltag

-	ein aktives Bewusstsein für mögliche Migrationsgründe meiner Klient*innen habe.	*A*	*prozedural*	*erschaffen*
-	herausfordernde Faktoren in der Pflege von Menschen mit Migration aktiv antizipiere.	*A*	*prozedural*	*analysieren*
-	verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten situationsgerecht anwende.	*A*	*prozedural*	*erschaffen*
-	Hilfsmittel zur non-verbalen Kommunikation sinnvoll einsetzen kann.	*H*	*prozedural*	*erschaffen*
-	klar, verständlich und situationsgerecht kommunizieren kann.	*H*	*prozedural*	*erschaffen*